

Sachsens Könige haben zur Friedenszeit mehrmals in neuerer Zeit die Parochie mit ihrem hohen Besuche beehrt und zwar Ihre Majestäten die Hochseligen Könige Friedrich August und Johann, wie auch vor einigen Jahren Se. Majestät König Albert. —

Das Dorf Kittlitz ist ursprünglich ein altes Bauerndorf, wie aus einem alten Kaufvertragsbuche vom Jahre 1550 im hiesigen Gemeindecarchiv hervorgeht. Als am Ausgang des 16. Jahrhunderts zur Pestzeit die Besitzer fast sämtlich ausstarben oder sich nicht halten konnten, wurden alle Bauergüter zum Rittergute geschlagen. Auch soll das Dorf früher ein Marktflecken gewesen sein. —

Der sogenannte „**Horfenturm**“ ist 1860 auf Kosten des damaligen Kollators, L. A. Freiherrn von Wunsch, erbaut, der neue herrschaftliche Park allhier als eine Zierde des ganzen Dorfes von dem jetzigen Kollator, Rittergutsbesitzer E. F. W. Fickler, um 1878 angelegt und im großen Stil ausgeführt worden. —

Erdbeben wurden allhier verspürt am 12. August 1812 früh 2 Uhr und am 6. März 1872 nachmittags gegen 4 Uhr. Am 19. Mai 1884 nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr richtete auf hiesigen Fluren ein Hagelschlag bedeutenden Schaden an. Die Hagelkörner, in der Größe eines kleinen Hühnereies, zertrümmerten in den nördlichen Kirchenfenstern gegen 250 Scheiben.

Cap. XII.

R ü c k b l i c k e .

Aus der Geschichte der Kirche und Kirchfahrt Kittlitz geht hervor, daß dieselbe eine der ersten unter den Lausitzer Gemeinden gewesen ist, die christianisirt worden sind. Sachsen und die Lausitz haben ja im Verhältnis zu anderen Gegenden Deutschlands keine so weit zurückreichende christliche und kirchliche Vergangenheit, so daß ein unbestreitbares, direktes Zeugnis kirchlichen Lebens, wie dies die auf der hiesigen alten großen Glocke gefundene Jahrzahl 1202 ist, höchst